

Richtlinie zur Durchführung von Veranstaltungen

Richtlinie

30. Nov. 2022

**ÖkoKauf
WIEN**



ÖkoKauf Wien

Arbeitsgruppe 16 Veranstaltungen

Arbeitsgruppenleiterin:

Mag.^a Ulrike Stocker
MA 22 - Umweltschutz
Dresdner Straße 45, A-1200 Wien.
Telefon: +43 1 4000 73565
E-Mail: ulrike.stocker@wien.gv.at
www.oekokauf.wien.at

Unter Mitwirkung von:

- Stadt Wien - Umweltschutz
- Stadt Wien - Wiener Wasser
- Stadt Wien - Bau- und Gebäudemanagement
- Stadt Wien - Gewerbeteknik, Feuerpolizei und Veranstaltungen
- Stadt Wien - Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark
- Stadt Wien - Presse- und Informationsdienst
- Wiener Umwelthanwaltschaft
- Wiener Gesundheitsverbund
- Stadt Wien Marketing GmbH
- Wiener Netze
- Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser

1. Einleitung

Umweltschutz ist ein wichtiges Ziel der Wiener Stadtverwaltung. Dazu zählen die Verringerung des Ressourcenverbrauchs (z. B. Energie, Primärmaterialien), die Vermeidung umweltbelastender Stoffe, die Vermeidung von Abfällen, die ökologisch zweckmäßige Behandlung nicht vermeidbarer Abfälle sowie die Verminderung der Lärm- und Schadstoffbelastung.

Veranstaltungen sind ein sichtbares Aushängeschild der Stadt und können im Falle von Großveranstaltungen auch zu großen Umweltbelastungen führen. Negative Auswirkungen auf Luft, Wasser, Boden, Lebewesen und Ressourcenverbrauch können durch entsprechende Maßnahmen reduziert werden.

Seit 2007 gibt es für Veranstalter*innen in Wien die Möglichkeit sich kostenlos beraten zu lassen. Veranstaltungen können somit möglichst einfach und unter Berücksichtigung relevanter Aspekte nachhaltig durchgeführt werden. Mit dem **Prädikat ÖkoEvent** können Veranstaltungen seit 2010 ausgezeichnet und beworben werden. Die Verleihung des Prädikats und der Werbematerialien (Banner, Roll-Up, Beach-Flag, Wimpel) sind kostenlos. Anhand der geforderten Mindest- und Kannkriterien der Kriterienliste konnten in den vergangenen Jahren viele Veranstalter freiwillig Erfahrungen sammeln und sich weiterentwickeln.

2018 wurde zusätzlich das **Prädikat ÖkoEvent PLUS** für besonders vorbildliche Veranstaltungen eingeführt.

Angebote und Vorteile sind hier zusammengefasst: [ÖkoEvent - umweltfreundliche Veranstaltung \(wien.gv.at\)](https://www.wien.gv.at/ueber-uns/umwelt/veranstaltungen/okoevent)

Das Programm ÖkoEvent wird durch die Stadt Wien - Umweltschutz betreut und über ÖkoKauf Wien sowie die Initiative „Natürlich weniger Mist“ ([wenigermist](https://www.wenigermist.at)) finanziert.

Gesetzliche Vorgaben:

Mit Einführung des Mehrweggebots für die meisten Veranstaltungen in Wien im Jahr 2011 konnten diese zunehmend mit geringerem Abfallanfall durchgeführt werden. Für Großveranstaltungen, an denen mehr als 2.000 Personen teilnehmen können, gilt gemäß [Wiener Veranstaltungsgesetz](#) auch die Verpflichtung ein Abfallkonzept zu erstellen. Weiterführende Informationen sowie entsprechende Vorlagen zum Herunterladen sind hier zu finden: [Abfallkonzepte und Mehrweggebot für Veranstaltungen \(wien.gv.at\)](#).

Die Stadt Wien ist auch seit Beginn 2008 Teil des [Green Events Austria Netzwerks](#), das sich für die Verbreitung und Weiterentwicklung von nachhaltigen Veranstaltungen in Österreich einsetzt und gemeinsame Anforderungen und [Informationsmaterialien](#) entwickelt. Das Netzwerk ist auch für die Ausrichtung eines [Wettbewerbs](#) und die Bereitstellung einer Datenbank für Produkte und Dienstleistungen für nachhaltige Veranstaltungen ([Infothek](#)) verantwortlich.

Lebensmittel betreffend hat sich die Stadt Wien durch die Unterzeichnung des [Milan Urban Food Policy Pacts](#) (MUFPP, 2015) und den Beitritt zum Organic Cities Network Europe sowie durch den [Landtagsbeschluss](#) zum Wiener Lebensmittelaktionsplan „Wien isst G.U.T“

besondere Ziele gesetzt:

- Ein klares Bekenntnis zu hochwertigen, gesunden und nachhaltig produzierten Lebensmitteln sowie zur Biolandwirtschaft als Auftrag zur Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen
- Setzen von Maßnahmen zur Lebensmittelabfallvermeidung

Mit dem **Programm ÖkoKauf Wien** setzt die Stadt Wien seit dem Jahr 1998 hohe Standards für ein nachhaltiges Beschaffungswesen. 2006 wurde die erste ÖkoKauf-Richtlinie für die Ökologisierung von Veranstaltungen erstellt und wird mit dieser Aktualisierung weiterentwickelt.

Mit der Durchführung von Veranstaltungen unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und Tierwohl-Aspekte legt die Stadt ein Bekenntnis zur Verantwortung entlang der gesamten Liefer- und Produktionskette ab.

Ziel dieser Richtlinie ist es, verbindliche Vorgaben für die Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen zur Durchführung von Veranstaltungen durch die Stadt Wien festzulegen.

Im **Anhang** werden Empfehlungen zur Durchführung der Maßnahmen gegeben bzw. weitere freiwillig zu beachtende Aspekte aufgezeigt.

2. Mindestanforderungen

Veranstaltungen sind

als **ÖkoEvent**



durchzuführen.

Bei Institutionen und Veranstaltungen, die von der Stadt Wien gefördert werden, soll diese Mindestanforderung auch vereinbart und angewendet werden.

Die Kriterien sind auf den Seiten von ÖkoEvent (oekoevent.at) aktuell abrufbar. Für ein **ÖkoEvent** müssen **alle zutreffenden Mindest-Kriterien und 50% der Kann-Kriterien** erfüllt werden.

Wird eine Veranstaltung als **ÖkoEvent PLUS** durchgeführt, sind **alle zutreffenden Mindest- und Kann-Kriterien** einzuhalten.

Um die Veranstaltung im Vorfeld als ÖkoEvent bewerben zu können, ist die ÖkoEvent-Checkliste rechtzeitig online auszufüllen. Nach der Bestätigung kann das Logo entsprechend auf Einladungen und Plakaten genutzt werden bzw. im Falle einer öffentlich zugänglichen Veranstaltung auch in der Veranstaltungsdatenbank der Stadt Wien ([Veranstaltungen in Wien](#)) eingetragen werden.

Für Veranstaltungen, die regelmäßig und gleichartig durchgeführt werden, sind Vereinfachungen durch die Definition einer Musterveranstaltung möglich, dazu kann mit der ÖkoEvent-Beratung ([Beratungsangebote \(oekoevent.at\)](#)) Kontakt aufgenommen werden.

Kostenlose Beratung wird für Dienststellen der Stadt Wien, Förderungsnehmer*innen der Stadt Wien, Vereine, NGOs, Non-Profit Organisationen und Wiener Bildungseinrichtungen angeboten.

3. Anhang

Der Anhang umfasst Informationen und Empfehlungen bzw. Erläuterungen zur Umsetzung von Maßnahmen.

3.1. Empfehlungen für die Auswahl des geeignetsten Veranstaltungsortes

Zu berücksichtigende Punkte, die auch durch die ÖkoEvent-Kriterien abgefragt werden:

- Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel
- Gute Erreichbarkeit mit dem Fahrrad (mobile Fahrradständer, siehe Punkte 3.8 und 3.9)
- Vorhandensein von Strom aus dem öffentlichen Netz
- Vor allem bei großen Veranstaltungen soll möglichst frühzeitig Kontakt zu den Wiener Netzen aufgenommen werden, um sicherzustellen, dass ausreichend Strom aus dem öffentlichen Netz zur Verfügung gestellt werden kann. Auch bei kleineren Veranstaltungen spätestens 10 – 14 Tage vorher, damit auch erforderliche Umbauarbeiten, ev. auch Tischlerarbeiten, organisiert werden können.
- Ausreichende Wasser- und Abwasseranschlüsse
- Geeignete Bodenbeschaffenheit bei „Outdoor-Events“
- Barrierefreier Zugang
- Abhängig vom Zielpublikum und dessen Bedürfnissen sowie den Möglichkeiten vor Ort können oder sollen Empfehlungen aus der Zusammenstellung "[Barrierefrei feiern](#)" des Green Events Austria Netzwerks zur Anwendung kommen.

Veranstaltungsstätten und Seminarhotels, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet sind, können hier ausgewählt werden: [Nachhaltig Tagen ← Tourismus ← Umweltzeichen.at](#) und [Grünes Tagen im Hotel ← Green Meetings und Events ← Umweltzeichen.at](#).

3.2. Bezugsquellen und Informationen zu Mehrweggeschirr

Informationen sind verfügbar unter:

[Das Wiener Mehrweg-Geschirr](#)

[Tipps und Angebote für abfallarme Veranstaltungen in Wien](#)

[Mehrwegbesteck bei Veranstaltungen](#)

#green events kompakt 4: "[Mehrweg und Kreislaufwirtschaft](#)"

Mit Sponsor*innen ist rechtzeitig vorab zu vereinbaren, dass Getränke nicht in Einwegverpackungen zur Verfügung gestellt werden dürfen, wenn sie für die Konsumation vor Ort gedacht sind.

3.3. Bezugsquellen und Informationen zu Großgebinden

Informationen über Fässer und Ausschankmöglichkeiten für „Abfallarme Veranstaltungen“:

[Tipps und Angebote für abfallarme Veranstaltungen in Wien](#)

3.4. Empfehlenswerte Caterer

Auf den ÖkoEvent-Seiten werden Caterer mit großer Erfahrung bei der Bewirtung von ÖkoEvents und Veranstaltungsstätten mit fixem ÖkoEvent Gastro-Betrieb gelistet. [Erfahrene Caterer für ÖkoEvents](#)

Weitere Gastronomieempfehlungen sind hier zu finden: [Infos und Bezugsquellen \(oekoevent.at\)](#)

3.5. Trinkwasserbrunnen, Leitungswasserangebot

Das Wiener Leitungswasser hat eine hervorragende Qualität und kann daher bedenkenlos getrunken werden.

Outdoorveranstaltungen: Vor allem bei Veranstaltungen im Freien soll auf die Verfügbarkeit von Trinkbrunnen in der Nähe hingewiesen werden (z.B. im Plan des Veranstaltungsgeländes einzeichnen oder auf den [Stadtplan](#) bzw. die [Stadt Wien-App](#) hinweisen). Mittlerweile spenden rund 1.300 Trinkbrunnen kostenlos Wasser in ganz Wien. Informationen und Empfehlungen sind hier zusammengefasst: [Durstlöscher Wiener Wasser \(oekoevent.at\)](#).

Bei Indoorveranstaltungen soll auch Leitungswasser angeboten werden.

3.6. Umweltfreundliche An- und Abreise

Veranstaltungstickets der Wiener Linien:

Bei größeren Veranstaltungen ab 15.000 Besucher*innen (z.B. Sportevents) können z.B. Anmeldungen, Eintrittskarten, Armbänder, ... von den Wiener Linien als Fahrberechtigung anerkannt werden.

Folgende Gültigkeitszeiträume sind möglich:

- 2 Stunden vor bis 6 Stunden nach Veranstaltungsbeginn (8 Stunden)
- 1-Tages-Veranstaltung (ein ganzer Kalendertag 00:00 Uhr – 24:00 Uhr)
- Mehrtages-Veranstaltung (ausschließlich Kalendertage 00:00 Uhr – 24:00 Uhr)

Die Vorlaufzeit für eine Bestellung bei den Wiener Linien beträgt 8 Wochen.

Für genauere Informationen zu den Produkten und Bestellungen sind Anfragen an spezialtickets@wienerlinien.at oder Tel. 01 - 7909 (bzw. Kurzwahl 692) 73205 oder 73206 zu richten.

Für **Anreisen von außerhalb Wiens** kann in der Infothek nach geeigneten Angeboten für Eventtickets gesucht werden: [Infothek Green Events](#)

3.7. Geräteverleih für Kinder- und Jugendevents

Bei WienXtra können für Veranstaltungen Spiel- und Aktionsgeräte von Wiener Kinder- und Jugendorganisationen, die über die MA 13 gefördert werden, kostenlos ausgeliehen werden: [Geräteverleih \(wienextra.at\)](#)

3.8. Geschirrmobil, Abfallentsorgung, WCs, mobile Fahrradständer, Verkehrszeichen-Verleih, ...

[Veranstaltungsservice der MA 48](#), Tel: 4000/48332

3.9. Temporäre Fahrradabstellanlagen bei Ein- und Ausgängen im Nahbereich des Veranstaltungsorts

Als „ausreichende Fahrradabstellplätze“ bezeichnen Expert*innen 5% des Besucher*innen-Aufkommens von April bis Oktober und 2% von November bis März.

[Mobile Fahrradständer für Veranstaltungen](#)

3.10. Einrichtung von „Fahrradgarderoben“

Für Fahrräder kann eine bewachte (z.B. ein durch einen Zaun abgesperrtes Gelände) und eventuell überdachte (z.B. in einem Zelt) „Fahrradgarderobe“ vorgesehen werden. Falls eine Fahrradgarderobe eingerichtet wird, soll darauf bereits in der Veranstaltungsankündigung hingewiesen werden.

3.11. Alternativen zur Werbematerialien- und Zettelverteilung

Es ist sinnvoll, wichtige Informationen möglichst vor dem Veranstaltungstag zu übermitteln. Über QR-Code und andere technische Möglichkeiten kann auch vor Ort informiert werden. Abhängig von der Zielgruppe und Art der Veranstaltung können auch andere Informationsmöglichkeiten (z.B.: Lautsprecherdurchsagen, Informationstafeln, Aufdrucke auf Mehrwegbechern oder T-Shirts für Personal) genutzt werden. Gut sichtbare Hinweistafeln mit selbsterläuterndem Text – wie „Hier ist ihr Standort“ – ersparen viele Pläne. Treffen Sie frühzeitig mit Ihren Partner*innen und Sponsor*innen entsprechende Vereinbarungen.

3.12. Ökologische Giveaways

Giveaways sind Werbeartikel oder Aufmerksamkeiten. Ideal wäre, wenn sie einen Nutzen stiften für die Person, die sie erhält. Daher könnte den Gästen auch eine Auswahl angeboten werden. Obst wäre jedenfalls eine gesunde und schmackhafte Alternative.

Als Sponsorware sollen keine Einweggetränkegebinde akzeptiert werden, daher rechtzeitig darauf hinweisen.

Bei Veranstaltungen im Freien können z.B. Mehrweggebinde (z.B. zur Nutzung von Wasserzapfstellen) ausgegeben werden (sinnvoll ist auch, vorab einen Hinweis auf das Mitbringen einer eigenen Flasche zu geben) oder Taschenaschenbecher angeboten werden. Bei wiederkehrenden Veranstaltungen soll möglichst auf den Aufdruck einer Jahreszahl verzichtet werden, um die Gebinde auch im nächsten Jahr ausgeben zu können.

Weitere Empfehlungen sind in der „ÖkoKauf Wien“-Richtlinie zu Werbeartikeln ("Giveaways") zu finden <http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/werbeartikel.pdf>.

3.13. Verpflichtendes Abfallkonzept für Großveranstaltungen

Auf die verpflichtende Erstellung eines Abfallkonzeptes für Veranstaltungen, an denen mehr als 2.000 Personen teilnehmen können, wird hingewiesen: [Abfallkonzepte und Mehrweggebot für Veranstaltungen](#)